

Beschreibung der Hunderasse Chihuahua

Gewicht: 1,5 Kg bis 3 Kg je nach Größe

Herkunftsland: Mexiko

Schulterhöhe: 15 bis 22 Zentimeter

FCI-Nummer: 218

Haar: Je nach Zuchtrichtung kurz und seidig glatt oder lang und wuschelig

Gestalt: Kleinste Hunderasse der Welt. Apfelförmiger Kopf mit großen Ohren. Kompakter, langer Körper, kräftige gerade Beine, gebogene Rute

Farbe: Alle Farben erlaubt, häufig Weiß mit Abzeichen, Tricolor und Schwarz

Lebenserwartung: Bis zu 18 Jahre

Besondere Wesenszüge: Sehr lebhaftes Tier mit großem Beschützerinstinkt. Benötigt viel Beschäftigung, neigt zu Selbstüberschätzung in Gefahrensituationen

Hunderasse Chihuahua – Herkunft

Es ist nicht ganz sicher, woher die Hunderasse Chihuahua tatsächlich kommt, allerdings geht man davon aus, dass er aus Mexiko stammt. Hier wurden ähnlich aussehende Hunde bereits als Opfertiere in aztekischen Tempeln entdeckt. Priester und Prinzessinnen dieses untergegangenen Volkes sollen den Chihuahua hoch verehrt haben. In der Religion galt der Hund sogar als Führer toter Seelen, was seine Opferung zu Beerdigungen erklärt. Mexikanische Indianer haben den Chihuahua auch gegessen. Seinen Namen verdankt dieser Hund der gleichnamigen Provinz, in der noch heute viele kleine Hunde wild leben.

Als zur Mitte des 19. Jahrhunderts immer mehr Urlauber nach Mexiko kamen, begannen die Bauern der Provinz damit, die Hunderasse Chihuahua gezielt zu züchten und an Touristen zu verkaufen. Dadurch kam der Hund zuerst in die Vereinigten Staaten, dann nach Europa. Obwohl der Chihuahua als die beliebteste Hunderasse Deutschlands gilt, ist er weltweit nicht allzu stark verbreitet.

Hunderasse Chihuahua – Beschreibung

Mit einer Schulterhöhe von maximal 22 Zentimetern ist der Chihuahua die kleinste Hunderasse der Welt. Idealerweise liegt sein Gewicht zwischen 1,5 und 3 Kilogramm, wobei die Zuchtvereine auch kleinere und leichtere Hunde zur Zucht zulassen. Der Körper ist bei der Hunderasse Chihuahua etwas länger als hoch. Die Beine sind gerade und gut bemuskelt und etwas länger als zum Beispiel beim Dackel. Neben der geringen Größe und der gebogenen Rute sind es vor allem die sehr großen, abstehenden Ohren, die das Erscheinungsbild des Chihuahuas ausmachen.

Der Chihuahua ist in langhaariger und kurzhaariger Version erhältlich, es sind praktisch alle Farben vertreten.

Hunderasse Chihuahua – Eigenschaften

Trotz seiner Größe ist die Hunderasse Chihuahua sehr mutig. Dass diese Hunde weder vor größeren Hunden noch im Straßenverkehr Angst haben, birgt allerdings auch ein gewisses Gefahrenpotenzial und setzt eine geduldige Erziehung voraus. Der Chihuahua gilt im Allgemeinen als eher ruhelos und benötigt dementsprechend viel Beschäftigung. Optimaler Weise kann er sein Herrchen den ganzen Tag begleiten.

Chihuahua Welpen

Was kosten Chihuahua Welpen?

Für einen Chihuahua Welpen von einem seriösen Züchter mit Papieren zahlt man zwischen 650 und 950 Euro.

Wie oft Chihuahua Welpen füttern?

Chihuahua Welpen sollten drei Mal am Tag eine kleinere Portion Futter bekommen.

Wie viele Welpen kann ein Chihuahua bekommen?

In der Regel sind es vier bis sieben Chihuahua Welpen, es können aber auch mehr oder weniger sein.

Wie erziehe ich Chihuahua Welpen?

Beim Chihuahua Welpen sind Geduld und Konsequenz gefragt. Strafen sind absolut tabu!

Wie badet man Chihuahua Welpen?

Da die Chihuahuas sehr reinlich sind, muss man Chihuahua Welpen eigentlich nicht baden. Sollte es doch einmal nötig sein, verwenden Sie unbedingt ein mildes und rückfettendes Shampoo speziell für Hunde. Nach dem Baden abtrocknen und an einem warmen Platz halten, sonst droht Erkältungsgefahr.

Wie sollte man Chihuahua Welpen tragen?

Man kann vorsichtig mit einer Hand unter den ganzen Körper greifen.

Wie Chihuahua Welpen entwurmen?

Beim Tierarzt bekommt man Wurmkuren als Tabletten, Pasten und zum Träufeln fürs Fell. Letztere Version (sogenannte Spot Ons) sind die einfachste Möglichkeit, um Chihuahua Welpen zu entwurmen.

Wo sollte man Chihuahua Welpen schlafen lassen?

Chihuahua Welpen brauchen einen ruhigen und warmen Platz, zum Beispiel im Hausflur oder Wohnzimmer. Für eine Übernachtung im Freien sind sie nicht geeignet.

Wie groß sind Chihuahua Welpen?

Bei der Geburt wiegen Chihuahua Welpen etwa 120 Gramm und sind etwa fünf Zentimeter lang.

Welches Hundefutter für Chihuahua?

Gerade bei so einem kleinen Hund wie der Hunderasse Chihuahua kann die falsche Ernährung schnell fatale Folgen haben: Unverträglichkeiten äußern sich schnell in Durchfall und Erbrechen, die bei kleinen Tieren blitzschnell zur lebensgefährlichen Dehydrierung führen kann. Das Chihuahua Hundefutter sollte deshalb besonders hochwertig sein, um solchen Gefahren gleich entgegen zu treten. Grundsätzlich empfehlen sich die sogenannten Fachhandelsmarken. Sie kosten zwar etwas mehr als das normale Supermarktfutter, enthalten dafür aber nur hochwertige Zutaten, die man auch als Mensch bedenkenlos essen könnte.

Wichtig beim Chihuahua Hundefutter ist vor allem die Größe des Futters. Gerade bei Trockenfutter ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kroketten auch klein genug sind, um im Maul des Hundes noch zerkaut werden zu können. Experten empfehlen heutzutage übrigens einen Mix aus Trocken- und Nassfutter: Das Trockenfutter pflegt die Zähne, das Nassfutter hilft dabei, den Wasserhaushalt des Chihuahuas auf einem hohen Stand zu halten.

Richtiges Chihuahua Hundefutter finden

Wenn man zum ersten Mal einen solchen Hund hat, dann kann es schon einmal schwierig sein, das passende Chihuahua Hundefutter zu finden. Ein Futtercheck ist hier die richtige Hilfe. Geben Sie einfach Rasse, Alter, Größe, Gewicht und besondere Nahrungsanforderungen wie Lebensmittelallergien an und Sie erhalten sofort eine Liste mit Anregungen, welches Hundefutter für den Chihuahua am besten geeignet ist. Erfahrungsberichte anderer Hundehalter helfen Ihnen ebenfalls bei der Entscheidung.

Übrigens: Fachhandelsfutter ist zwar etwas teurer, je größer die Mengen sind, die Sie kaufen, umso günstiger wird es aber. Fangen Sie zum Testen am besten mit einer kleinen Packung an. Haben Sie die richtige Sorte gefunden, dann lohnt sich der Umstieg auf die preiswerteren, größeren Verpackungen vom Chihuahua Hundefutter.

Chihuahua Pflege

Wie viel Chihuahua Pflege für den neuen Hund nötig ist, hängt vor allem von seinem Fell ab. Gerade Chihuahuas mit kurzem Fell sind sehr pflegeleicht, während ihre Verwandten mit längerem Fell schon etwas mehr Aufmerksamkeit benötigen. Grundsätzlich sollte die Hunderasse Chihuahua alle drei Monate entwurmt werden. Langhaar-Hunde sollten nach Möglichkeit schon als Welpen an die Bürste gewöhnt werden. Besonders gut eignet sich dazu eine Babybürste. Wechseln Sie auf eine Bürste mit festeren Borsten, zum Beispiel aus Metall. Empfindliche Zonen wie der Bauch, die Beine und der Po sollten nur sehr vorsichtig gebürstet werden. Langhaar-Chihuahuas sollten alle drei Tage gebürstet werden. Bei manchen Hunden kann es nötig sein, hin und wieder die Analdrüsen auszudrücken. Das äußert sich dadurch dass der Hund mit dem Po über den Boden rutscht.

Chihuahua Haltung

Der Chihuahua fühlt sich auch in einer kleinen Wohnung wohl, idealerweise gehört natürlich ein Garten dazu. Da er sehr klein und entsprechend verletzlich ist, sollte man ihn nicht mit kleinen Kindern halten. Als reines Schoßhündchen ist der Chihuahua wegen seiner Lebhaftigkeit ebenfalls nicht zu empfehlen. Er sollte ausgedehnte Spaziergänge bekommen und sein Herrchen im besten Fall den ganzen Tag über begleiten können. Ein Wanderurlaub ist für diese Rasse einfach perfekt. Bei

sehr schlechtem Wetter kann die Hunderasse Chihuahua auch mal stur sein und keinen Fuß vor die Tür machen. Deshalb sollte man ihm schon im Welpenalter antrainieren, sein Geschäft auf einer Zeitung zu verrichten.

Krankheiten bei Chihuahuas

Zwar ist die Hunderasse Chihuahua sehr robust, was Krankheiten angeht, dennoch gibt es einige Krankheiten, für die sie besonders anfällig sind. Dabei kann es sich teilweise um Erbkrankheiten handeln, teilweise aber auch um Krankheiten, die sich erst im Laufe des Lebens einstellen. Gerade die erste Gruppe von Chihuahua Krankheiten lässt sich gut vermeiden, wenn man seinen Chihuahua Welpen nur von einem seriösen Züchter kauft. Er sortiert kranke Tiere nämlich sofort aus der Zucht aus.

Patella-Luxation (PL)

Dabei handelt es sich um die am weitesten verbreitete Chihuahua Krankheit. Sie ist vermutlich erblich und bricht in der Regel bei älteren Tieren aus, kann aber auch jüngere Tiere schon betreffen. Bei dieser Krankheit verschiebt sich die Kniescheibe, was zu erheblichen Schmerzen und Einschränkungen in der Bewegungsfähigkeit des Hundes führt. Wenn man den Hund keine Treppen steigen lässt und Sprünge zum Beispiel vom Sofa vermeidet, bestehen gute Chancen, dass der Hund niemals an PL erkrankt. Ist der Fall doch eingetreten, wird diese Chihuahua Krankheit in der Regel durch eine Operation, seltener durch eine Spritzenkur behandelt.

Zahnstein

Zahnstein ist nicht nur eine Chihuahua typische Krankheit, sondern betrifft viele kleinere Hunderassen. Schon Welpen sollte man vorbeugend immer eine Kaumöglichkeit wie Kaustangen oder Kauknochen bieten. Achtung! Richtige Knochen sind ungeeignet, da sie splintern können.

Offene Fontanelle

Manchmal werden Chihuahua Welpen mit einem offenen Schädel (Fontanelle) geboren. Normalerweise schließt sie sich bald nach der Geburt. Hunde, bei denen das nicht der Fall ist, werden in der Regel vom Züchter eingeschläfert. Schon zu starkes Streicheln auf dem Hundekopf kann tödlich sein.

Augenkrankheiten

Die großen Augen sind beim Chihuahua ausdrücklich erwünscht, allerdings sind sie auch sehr anfällig für Augenprobleme. Seriöse Züchter achten darauf, dass die Augen nicht zu vorstehend gezüchtet werden. Typische Augenkrankheiten sind das Glaukom, bei dem das Auge ungesund vergrößert ist und mit Sehschwierigkeiten einher geht, eine Entzündung der Hornhaut und Netzhautablösung.

Haarlosigkeit

Bei bestimmten Fellfarben kann es passieren, dass dem Welpen im Alter von etwa sechs Monaten das Fell ausfällt und nicht mehr nachwächst. Mit solchen Tieren darf nicht gezüchtet werden, außerdem benötigen sie einen starken Sonnenschutz. Andernfalls können sich leicht ein Sonnenbrand oder Hautekzeme einstellen. Besonders häufig betroffen sind von dieser Chihuahua Krankheit die Farben Merle und Blau.